



## Medienmitteilung

### Sanierung Trockenmauer Oberseetal Näfels

**Die Gemeinde Glarus Nord saniert beim Schwimmbad Oberseestafel im Oberseetal Näfels derzeit die Trockensteinmauer. Trockenmauern stellen ökologisch äusserst wertvolle Habitate dar. Zudem ist diese Mauer Bestandteil des Verzeichnisses der schützenswerten Natur- und Landschaftsobjekte und Biotope von lokaler Bedeutung.**

Die Trockenmauer beim Oberseestafel besteht bereits viele Jahrzehnte und stellt ein traditionelles, landschaftsprägendes Element dar. Gegenwärtig befindet sich die Mauer in einem schlechten Zustand: Sie ist instabil, teilweise bereits zerfallen und stark durch Vegetation überwuchert. Die Mauer, die an ihrem Standort auch die Abgrenzung der beiden landwirtschaftlichen Flächen definiert, reicht bis zum angrenzenden Schwimmbad. Der Schwimmbadverein hegte daher schon seit längerer Zeit den Wunsch, dass die Trockenmauer saniert wird. So wird die Mauer derzeit an Ort und Stelle ab- und wieder neu aufgebaut. Im Trockenmauerbau wird mit lokalem Material gearbeitet. So werden für die Sanierung die bisherigen Steine verwendet. Das zusätzlich nötige Steinmaterial stammt ebenfalls aus dem Oberseetal. Die neue Mauer wird eine Gesamtlänge von rund 65 Metern und eine Höhe von achtzig Zentimeter bis einen Meter aufweisen. Die Bauarbeiten, welche durch die Firma Jakober Gärten umgesetzt werden, dauern noch ca. drei Wochen an.

Es ist geplant, in den nächsten Jahren weitere Trockenmauern in der Gemeinde Glarus Nord zu sanieren. Damit sollen wertvolle Lebensräume geschaffen und zum Erhalt unserer schönen Glarner Kulturlandschaft beigetragen werden.



Trockenmauer beim Schwimmbad Oberseestafel



Das Schwimmbad Oberseestafel



Die Projektbeteiligten v.l.n.r.: Yves Kolb, Trockenmaurer und Gärtner, Kathrin Zweifel, Fachstellenleiterin Natur- und Landschaftsschutz Gemeinde Glarus Nord, Thomas Rüegg, Trockenmaurer und Forstwart, Georg Müller, Präsident Schwimmbadverein Obersee